

Zwischenschnitt

Newsletter des Filmfests St. Anton

Ausgabe 11, 5. Februar 2009

Inhalt

Editorial.....	1
Alpinistische Jubiläen	2
Das Filmfest St. Anton 2009	2
Neuer Roman von Stefan König ...	3
Kurz gemeldet	4
Vorschau	4

Um den Newsletter ZWISCHENSCHNITT regelmäßig und kostenlos beziehen zu können, genügt eine kurze E-Mail an folgende Adresse:
filmfest.stanton@gmail.com

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr weiter beziehen wollen, genügt ebenfalls eine kurze Info an diese Adresse.

Editorial

Liebe Bergfilmfreunde, liebe Freunde des FILMFESTS ST. ANTON!

In diesem Jahr feiert das FILMFEST ST. ANTON ein kleines Jubiläum: In der Zeit vom 25. bis 29. August 2009 präsentiert der weltberühmte Wintersport- und Sommerurlaubsort St. Anton am Arlberg die 15. Ausgabe seines Berg-, Sport- und Abenteuerfilmfestivals.

Schon laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Noch in dieser Woche werden wir auf der Homepage www.filmfest-stanton.at unser neues Plakatmotiv vorstellen – wieder aus der Ideenwerkstatt von Günther Thöni, Telfs.

Und natürlich sind wir schon seit geraumer Zeit dabei, ein spannendes und abwechslungsreiches Programm zusammen zu stellen. Wir möchten sensationellen Bergsport bieten – aber auch stillere Momente und Filmbeiträge, die zur Diskussion anregen.

Ein bisschen etwas können wir schon in dieser neuen Ausgabe des ZWISCHENSCHNITT verraten. Und dann halten wir unsere Leser ja mit jeder weiteren Ausgabe (erscheint von nun an wieder monatlich) auf dem laufenden.

Herzlichst Ihr FILMFEST-Team

Jahrestage

Alpinistische Jubiläen 2009

Vor 200 Jahren – am 14. Juli 1809 – erreicht Marie Paradis aus Chamonix als erste Frau den Gipfel des **Montblanc**.

Vor 175 Jahren – am 18. Juli 1834 – gelingt die erste nachgewiesene Ersteigung des **Hohen Dachsteins**.

Vor 125 Jahren – am 20. September 1884 – wird unter Anwesenheit Kaiser Franz Josephs I. die **Arlbergbahn** eröffnet.

Vor 110 Jahren – am 18. August 1899 – gelingt die erste Ersteigung der **Guglia di Brenta (IV. Grad)**.

Vor 100 Jahren – im Juli 1909 – dreht der Fotograf Vittorio Sella im Rahmen einer Karakorum-Expedition den **ersten Expeditionsfilm**.

Vor 75 Jahren – im Juli 1934 – endet die **Deutsch-Österreichische Nanga-Parbat-Expedition** tragisch: drei Bergsteiger und sechs Träger sterben an Erschöpfung.

Vor 70 Jahren – am 19. Juli 1939 – gelangen Fritz Wiessner und Sherpa Pasang Dawa bis 200 Meter unter den Gipfel des **K 2** – ohne Verwendung künstlichen Sauerstoffs. Die Erstbesteigung des zweithöchsten Berges der Erde gelang erst 15 Jahre später.

Vor 50 Jahren – am 30. Januar 1959 – gelingt Cesare Maestri und Toni Egger die Erstbesteigung des **Cerro Torre** in Patagonien.

Das Filmfest St. Anton 2009

Ein Gespräch mit Christian Flatz

Christian Flatz aus Innsbruck betreut seit vielen Jahren das Programm des Filmfests St. Anton. An dieser Stelle verrät er schon einige Highlights in diesem Jahr.

? das FILMFEST ST. ANTON wartet jedes Jahr mit Top-Gästen auf. erinnert sei nur an Catherine Destivelle, Heinrich Harrer, Kurt Albert u.v.a.m. Was ist denn für dieses Jahr geplant?

Wir werden unseren Besuchern auch heuer wieder eine ganze Reihe von herausragenden Persönlichkeiten präsentieren können. So hat der Ausnahmekletterer Beat Kammerlander bereits seine Teilnahme beim diesjährigen Filmfest zugesagt. Er wird einen Film über ein neues Kletterprojekt in Vorarlberg präsentieren. Auch dabei sein wird Bergfilm-Altmeister Gerhard Baur, dem wir heuer eine kleine Retrospektive widmen werden. Darüber hinaus könnte auch ein ganz besonderer internationaler Gast in St. Anton dabei sein. Doch um diesen Namen zu nennen, ist es jetzt einfach noch zu früh. Und wie jedes Jahr werden auch in diesem Jahr wieder zahlreiche junge Tiroler Filmemacher mit von der Partie sein.

? Stimmt es, dass das Bergfilm-Genre in den letzten Jahren facettenreicher geworden ist?

Die ganze Szene wird auf jeden Fall jedes Jahr größer und bunter. Die Zahl der Festivals nimmt stetig zu,

und die neuen technischen Möglichkeiten geben auch ganz jungen Leuten die Mittel in die Hand, außergewöhnliche Filme zu machen. Deshalb ist die Auswahl an guten Filmen immer sehr groß und es ist jedes Jahr eine spannende Aufgabe, die besten davon für unser Publikum auszuwählen.

? Zeichnet sich für heuer ein Schwerpunktthema ab?

Das FILMFEST ST. ANTON hat in den vergangenen Jahren immer wieder Schwerpunktthemen gehabt. So gab es einmal einen Japan-Schwerpunkt, ein andermal haben wir einzelne bedeutende Filmemacher in den Vordergrund gerückt. Wir setzen diese Schwerpunkte aber nicht zwanghaft, sie werden nur dann eingeplant, wenn es einen konkreten Anlass dazu gibt.

? Gibt's wieder Erbswurstsuppe?

Das Erbswurstsuppen-Essen im Rahmen der samstäglichen Matinee hat nun bereits Tradition. Wir werden auch in diesem Jahr wieder für unsere Besucherinnen und Besucher aufkochen und ihnen nach der Vorführung von Gerhard Baur's Film „Der Weg ist das Ziel – Die Eiger-Nordwand-Tragödie 1936“ dieses köstliche Bergsteigeressen servieren.

? Was waren denn Ihre persönlichen drei Lieblingsfilme, die in den vergangenen 14 Filmfest-Jahren gezeigt worden sind?

Die Auswahl fällt wirklich schwer. Als Programmierer möchte man jene Filme auswählen, die dem Publikum am besten gefallen. Da tritt der

persönliche Geschmack eher in den Hintergrund. Wenn die Besucher wirklich begeistert sind, dann freut das auch den Programmierer. Meine besonderen Höhepunkte der Vergangenheit waren sicher der Besuch von „Spiderman“ Alain Robert, der Film „Mit dem Gogomobil um die Welt“ und die Ausstellung „Berg Heil“ von Uli Wiesmeier.

? Und auf was – wenn man das zum jetzigen Zeitpunkt überhaupt schon sagen kann – sind Sie heuer am meisten gespannt?

Wie schon gesagt, wir befinden uns mitten in der Planung. Und da sind viele Dinge noch im Fluss. Deshalb kann ich an dieser Stelle noch nicht allzu viel verraten. Ich bin mir aber fast sicher, dass wir unsere Besucherinnen und Besucher heuer wieder mit einem ganz außergewöhnlichen Gast begeistern werden können.

! Vielen Dank für das Gespräch.

Liebesgeschichte

Stefan Königs neuer Roman

Ohne viel Aufhebens darum zu machen, hat Filmfest-Leiter Stefan König im Herbst 2008 ein neues Buch herausgebracht. Nach dem Erfolg seines Himalaya-Thrillers „Die Nanga-Notizen“ erzählt er nun eine leise, dennoch höchst spannende und dramatische Liebesgeschichte. Sie

spielt im Winter 1906/07 auf der Zugspitze am bayerisch-tirolerischen Grenzverlauf.

„Auf dem hohen Berg“ erzählt vom Zusammenfinden und Zusammenleben auf engstem Raum – in der Weltabgeschiedenheit der meteorologischen Station auf dem fast 3000 Meter hohen Berggipfel. Von Tagen, an denen die Berge – und auch die fragile Beziehung zwischen dem jungen Wetterwart und der in Bergnot geratenen Frau – von Stürmen umtost sind. Aber auch von Tagen des Lichts, der grandiosen Ausblicke, der unwiederbringlichen Stimmungen hoch über dem Tal.

„Auf dem hohen Berg“ ist eine Liebeserklärung an die Natur und an den Zauber der Bergwelt. Und eine Liebesgeschichte, die sich wie ein Krimi liest.

Eine ideale Winterlektüre. Und der nächste Winter kommt ja auch bestimmt...

„Auf dem hohen Berg“. Roman. 180 Seiten. Verlag Berg & Tal. München 2008. Preis 16.90 €.

Die **Huaberbuam** waren zusammen mit **Stephan Siegrist** und dem großartigen Extrem-Kameramann **Max Reichel** in der Antarktis. Es gelangen die drei Erstbegehungen „Skywalk“, „Ice Age“ und „Sound of Silence“ – bei bis zu 50 Grad minus! Mit Sicherheit entsteht nun am Schneidetisch der spannende Film zur Expedition.

Joseph Vilsmaier („Schlafes Bruder“, „Bergkristall“, „Comedian Harmonists“) dreht gemeinsam mit **Reinhold Messner** einen Film über die „Messner-Tragödie“ von 1970 am Nanga-Parbat.

Auf Anfrage war von seinem Büro zu erfahren, dass der Film zum FILMFEST ST. ANTON leider noch nicht fertiggestellt sein wird.

Beim Schweizer AS-Verlag ist derzeit eine große Biographie des Bergfilmponiers **Arnold Fanck** in Vorbereitung. Autor ist dessen Enkel und Nachlassverwalter **Matthias Fanck**. Das Buch soll schon beim 15. FILMFEST ST. ANTON präsentiert werden.

Kurz gemeldet

Neues aus der Bergfilmszene

Das Filmfestival Montagna, Avventura, Esplorazione Trento, kurz: das berühmte **Bergfilmfestival Trient**, findet heuer statt vom 21. April bis 3. Mai. Es ist bereits das 57. Veranstaltungsjahr.
Informationen: www.trentofestival.it

Vorschau

Die nächste Ausgabe des ZWISCHENSCHNITT erscheint am 6. März 2009 – dann schon mit ersten konkreten Programmtipps.

www.filmfest-stanton.at